

Partytime im Altenheim-Faschingsfest im Senterra Seniorenzentrum

Wie in jedem Jahr eröffneten die Bewohner die „heiße Phase“ der Session mit einem Hausball. An „Alt-Weiber-Donnerstag“ feierten die Damen des Hauses dann schon morgens ausgelassen in den tollen Tag. Die Männer nutzten den darauffolgenden Freitag zu einem närrischen Frühschoppen im Idar-Obersteiner Brauhaus.

Den Straßenkarneval begingen die närrischen Senioren mit dem Besuch der Umzüge in Buhlenberg und Birkenfeld. Mittwochs, vor dem „Dicken Donnerstag“, wurde das Bewohnerfaschingsfest unter dem Motto „Partytime im Altenheim“ gefeiert. Nach der närrischen Begrüßung durch Sabine Grün, die auch gekonnt humorvoll durch den weiteren Nachmittag führte, startete das Programm. Die Kinder des evangelischen Kindergartens am Kirchplatz brachten mit ihren „Mitnachliedern“ gleich die Stimmung zum Kochen. Bei „Rucki-Zucki“ ließen alle Arme und Beine zur Musik fliegen. Die KGN Buhlenberg e.V. hatte die kleine rote und die kleine blaue Garde sowie das Kinderprinzenpaar Silas I. und Madita I.

ins Senterra Seniorenzentrum gesandt. Die königlichen Tollitäten stellten sich erstmal gebührend vor, bevor dann im Anschluss die kleine rote und kleine blaue Garde unter der Leitung von Silke Möhlecke ihre tollen Gardetänze zeigten. Mit den Darbietungen brachten die Kinder aller Altersklassen die Herzen der Zuschauer gleich zum Schmelzen. Die „Birkefella Pänz“ zogen die Zuhörer mit ihren humorvollen Mundartliedern in ihren Bann. Die Zuhörer gingen mit und waren begeistert von der handgemachten Musik. Veronika Burghardt und Lilli Heylmann vom Birkenfelder Mittwochsclub der katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus brachten mit ihrem charmanten Zwiegespräch eines Ehepaares „Der Regenschirm“ den kompletten Saal zum Lachen. Auch Angehörige ließen sich die Mitgestaltung des Programms nicht nehmen und Edelgard Lay riss mit ihrem karnevalistischen Vortrag zum „ganz normalen Wahnsinn des Lebens“ das Publikum von den Stühlen.

Nach den Büttreden folgte die Frauentanzgruppe des Deutsch-Russischen-Selbsthilfevereins mit modernen und orientalischen Tänzen in passenden Kostümen. Die Kindertanzgruppe des Vereins zeigte, verkleidet als kleine Schlümpfe, Tänze.

Musikalisch umrahmt wurde die komplette Veranstaltung von den allseits bekannten und bei den Bewohnern des Senterra Seniorenzentrums überaus beliebten „Dippelbrüdern“, die auf dem „Trömmelche“ jede Gruppe und jeden Akteur begrüßten. Auch die Einmarschmusik und die Verabschiedung mit der Ausmarschmusik fehlten selbstverständlich nicht. Auch hier standen die Mundart-Titel der musikalischen Truppe bei den Zuhörern hoch im Kurs. Willi Stadelmann ließ es sich zudem nicht nehmen, den einen oder anderen Witz zu reißen. Das Publikum unterstützte und belohnte die Beiträge mit einem dreifach donnernden „Helau“ und der dreistufigen Applaus-Rakete. Nach dem Abendessen nahm der närrische Nachmittag dann einen harmonischen Ausklang:

